

# Vermögen & Steuern

Fachzeitschrift für die  
Steuer-, Rechts- und  
Vermögensberatung

Sonderdruck

8/08

August 2008

11. Jahrgang

## bAV und Finanzierungslösungen



Absenkung des Unverfallbarkeitsalters –  
Kosten und Finanzierungseffekte

Zeitwertkonten-Beratung –  
Chance für Mandantenbindung

Private Banking –  
unternehmerische Komponente  
steigert Marktpotenzial

Basisrente – auch für die  
eigene Asset Allocation nutzen

BilMoG – Ziel: die  
Finanzausstattung  
sicherstellen

KOMMENTIERT:

„Eine Schiffsreise oder die  
eigene bAV – am besten beides“

*Günter Hässel, WP/StB/RB, Sprecher des Anwenderbeirats  
von Collega Software GmbH, Buch am Erlbach*



Beratungsansätze bei Zeitwertkonten

## Eine Chance für die Bindung von Mandanten und mehr Liquidität

Harald Röder

**Zeitwert- oder Lebensarbeitszeitkonten können durch ihre Effekte bei einer geschickten Einbindung der Mandantschaft sowohl für den Berater, die Arbeitnehmer und den Firmeninhaber eine interessante Win-win-Situation herstellen. (Red.)**

65, 66, 67, 68, 69 ... die Schrittfolge für das Hinausschieben des Renteneintrittsalters ist vorgezeichnet. Das Thema Demografie holt uns unerbittlich ein. Sowohl für Arbeitgeber wie auch Arbeitnehmer können die staatliche Einführung der Rente mit 67 sowie der Wegfall der Altersteilzeit ab 2009 zu einer Reihe unerwünschter Probleme führen.

Viele Berufszweige verlangen ihren Arbeitnehmern lange Jahre erhebliche körperliche Belastungen ab, sodass ab einem gewissen Alter ein effektiver Einsatz im Unternehmen kaum mehr möglich ist. Durch Zeitwertkonten können überalterte Mitarbeiterstrukturen vermieden und der Personalbestand sozialverträglich verjüngt werden.

### Ratingverbesserung und Vermögensoptimierung

Das Spektrum der Beratung reicht von regulären Zeitwertkontenmodellen über intelligente Garantiezinslösungen bis hin zu liquiditätserhöhenden Kautions- und Bürgschaftsvarianten. Bei entsprechender Ausgestaltung bieten all diese Modelle sowohl für das Unternehmen als auch für die Arbeitnehmer ein hohes Maß an Attraktivität und Planungssicherheit und eröffnen die Nutzung einer Vielzahl betriebswirtschaftlicher und finanzieller Vorteile.

Durch innovative Konzepte lassen sich Vermögenszuwächse nicht nur für den Arbeitnehmer, sondern vor allem auch für das Unternehmen generieren. Damit lässt sich die Eigenkapitalbasis stärken und das Bankenrating verbessern. Bei einem Zeitwertkontenmodell mit Kau-

tions-/Bürgschaftsvariante kann sogar im ersten Jahr der Implementierungsphase frei verfügbare Sofort-Liquidität für das Unternehmen gewonnen werden.

Aus dieser Erkenntnis heraus sollten sich gerade Steuer- und Wirtschaftsberater, sowie Financial Planner und Unternehmensberater, mit der fachkundigen Beratung von Zeitwertkontenmodellen intensiv beschäftigen.

### Mandantenbindung und Mandats-Neugewinnung

Die bisherige Erfahrung belegt, dass sich tatsächlich immer mehr Steuerberater und Wirtschaftsprüfer für innovative Zeitwertkonten- und Lebensarbeitszeitmodelle interessieren. Entweder möchten sie die Modelle selbst für ihre Kanzlei nutzen oder ihren Mandanten bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen.

Damit erweitern sie das übliche Dienstleistungsangebot um ein aussichtsreiches Leistungsspektrum. Indem sie ihren Mandanten betriebliche Zeitwertkonten-Modelle empfehlen, zeichnen sie sich als innovative Spezialisten aus. Eine engere Mandantenbindung ist die Folge.

Positiver Zusatzeffekt: Informierte und engagierte Berater heben sich auch deutlich von Mitbewerbern ab, was zu einer stärkeren Positionierung und Reputation der Kanzlei ohne Mehraufwand führen kann.

### Fundiertes Berater-Know-how ist unverzichtbar

Immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass gerade im Bereich der Unternehmensberatung bezüglich Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodellen nur ein ganzheitlicher Beratungs- und Betreuungsansatz für alle Beteiligten zum optimalen Ergebnis führen kann. Deshalb hat sich nunmehr auch der



Harald Röder, Geschäftsführer Deutsche Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH, Schwäbisch Gmünd, <http://www.dbzwm.de>

Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e. V. dazu entschieden, sich diesem Thema verstärkt zu widmen.

Dabei stellen die Deutsche Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH – zusammen mit der febs Consulting GmbH – dem Verband und seinen Mitgliedern ihr umfassendes Praxis-Know-how und hochkarätiges Hintergrundwissen dieser komplexen Materie zur Verfügung.

### „Kanzlei-Management-Seminar“

Am 18. September 2008 in Dortmund veranstaltet der Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e. V., Münster, zum Thema Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle ein auf Steuerberater zugeschnittenes Spezial-Seminar. Dabei werden steuer- und sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen (aus Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Sicht) sowie die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen ausführlich erläutert.

Zudem erfolgt eine Überprüfung der Theorie an praktischen Beispielen der erfolgreichen Einführung von Lebensarbeitszeitmodellen in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Die Seminardaten sind telefonisch unter 02 51/5 35 86 -11 oder im Internet unter [www.kanzlei-management.de](http://www.kanzlei-management.de) abrufbar.

VLS